



Jean Stafford
Die Berglöwin

Roman
Originaltitel: The Mountain Lion
352 Seiten. Leinen. Leseband
€ [D] 25.00 / € [A] 25.70 / Sfr. 34.00 (UVP)
ISBN 9783038200727

Als eBook erhältlich!
ISBN eBook 9783038209720
€ 16.99

Die achtjährige Molly und Ralph, ihr zehnjähriger Bruder, sind unzertrennlich. Gemeinsam setzen sie sich gegen die nervigen Routinen des Schulalltags zur Wehr, gegen ihre überkorrekte Mutter und die zimperlichen älteren Schwestern. Und vielleicht sogar gegen den Rest der Welt. Eines Sommers werden sie aus ihrem vornehmen Vorort von Los Angeles nach Colorado geschickt, wo ihr Onkel eine Ranch besitzt. Dort lernen die Kinder eine hinreißende neue Welt kennen – wild, schön und ungezähmt.

Als ihrer beider Kindheit zu Ende geht, träumt Molly vom Erwachsensein und davon, Schriftstellerin zu werden, während Ralph seine wachsende Männlichkeit verspürt. Kindliche Unschuld und drängende Jugend stürzen unausweichlich auf ein verheerendes Ende zu.

»Eine geballte Ladung psychologischen Dynamits.«
Joseph Henry Jackson, San Francisco Chronicle

Zur Autorin

Jean Stafford

geboren 1915 in Covina, Kalifornien, wuchs in ärmlichen Verhältnissen in San Diego und Colorado Springs, Texas auf. Von ihrer Familie früh entfremdet, verbrachte sie als Jugendliche ihre Freizeit in den Bergen und beim Schreiben. Sie studierte Englische Literatur an der Universität Colorado und lebte ein Jahr in Heidelberg. *Die Berglöwin* erschien 1947 und wurde von der Kritik begeistert aufgenommen. Neben vielen anderen Preisen und Auszeichnungen erhielt sie 1970 den Pulitzer-Preis. Jean Stafford starb 1979.

Zu den Übersetzern

Adelheid und Jürgen Dormagen

Adelheid Dormagen übersetzt seit mehr als 30 Jahren leidenschaftlich Literatur, unter anderem Werke von Virginia Woolf, Jane Bowles, Amy Bloom, Michael Ondaatje und Doris Lessing. *Die Berglöwin* hat sie gemeinsam mit ihrem Mann Jürgen Dormagen übersetzt. Er war lange Lektor im Suhrkamp Verlag und verfasste auch das kenntnisreiche Nachwort.

Links

Zum Buch: <https://doerlemann.com/6322>

Zur Autorin: <https://doerlemann.com/358-9bio>

Zu den Übersetzern: <https://doerlemann.com/359-9bio>

Zur Leseprobe: <https://www.book2look.com/book/9783038200727>

Fragen zur Diskussion

1. Was unterscheidet Ralph und Molly so sehr von ihrer Mutter und ihren Schwestern? Wir erfahren, dass die beiden Figuren innerhalb ihrer Familie isoliert sind, weil sie an Scharlach erkrankten – ist das der einzige Grund? Lieben Ralph und Molly ihre Mutter wirklich? Liebt die Mutter sie?
2. Wir erfahren von Ralphs erster Unzufriedenheit mit Molly zu Beginn des Buches: »In letzter Zeit war Ralph ihr gegenüber oft gereizt« (S. 10). Wodurch wächst die Spannung zwischen den Geschwistern im Laufe des Romans? Sind die beiden gleichermaßen verantwortlich dafür?
3. Lesen Sie die Beschreibung des Aussehens von Ralph und Molly noch einmal nach (S. 42). Warum ist es wichtig, dass die Geschwister hässlich sind? Welche Wirkung hatte Ihr Wissen über das Aussehen der Kinder bei Ihrer Lektüre des Buches?
4. Ralph und Molly fiebern dem Besuch des Großvaters entgegen (S. 49). Was stellt die Figur des Grandpa Kenyon für die Kinder dar? Vergleichen Sie Grandpa Kenyon mit dem verstorbenen Großvater Bonney, den Ralph und Molly verachten und ihre Mutter liebt. Was ist in den Augen der Kinder der Unterschied zwischen Großvater Bonney und Großvater Kenyon? Warum sagt Ralph zu Leah, dass seine Mutter Großvater Bonney getötet hat (S. 103)?
5. Die Passage, die Ralph und Molly bei ihrer ersten Ankunft auf Onkel Claudes Ranch zeigt, ist anschaulich beschrieben (S. 125). Welchen Eindruck hatten Sie von der Ranch? Erscheint die Landschaft idyllisch oder Unheil verkündend?
6. Wie passt das Rollenmodell von Onkel Claude in Ralphs Überlegungen, was es bedeutet, ein Mann zu sein? Warum ist Ralph im Zwiespalt bezüglich seiner Meinung über Onkel Claude (S. 146)? Scheint es, als wolle Ralph die Art von Mann sein, wie Onkel Claude es ist? Ändert sich die Antwort auf diese Frage im weiteren Verlauf des Romans?
7. Es liegt eine große Zeitspanne zwischen dem vierten und fünften Kapitel von *Die Berglöwin*: »Vier Jahre lang hatten Ralph und Molly das Jahr zwischen ›Männern‹ und ›Händlern‹ aufgeteilt.« (S. 163). Welche Auswirkungen hat dieser Zeitsprung auf den Roman? Wie haben sich Molly und Ralph zwischen ihrem achten bzw. zehnten und zwölften bzw. vierzehnten Lebensjahr verändert?
8. Warum schüttet Molly Miguels Säure auf ihre Hand (S. 185)? Glauben Sie, sie hat die Folgen dieser Handlung vor der Ausführung verstanden? Ist Molly im Allgemeinen ein selbstzerstörerischer Charakter? Warum oder warum nicht?
9. Die Beziehung von Molly und Ralph erleidet im Zug zu Onkel Claude irreparablen Schaden, als Ralph Molly bittet, ihm »all die schmutzigen Wörter, die du kennst« zu sagen (S. 225). Warum sagt uns der Erzähler: »Ralphs Kindheit und die seiner Schwester endete in diesem Augenblick« (S. 225)? Warum sind die Auswirkungen seiner Bitte so schwerwiegend? Welche Rolle spielt der Tunnel in der Beschreibung dieses Augenblicks?

Material für Lesekreise | Jean Stafford | *Die Berglöwin*

10. Betrachten Sie Mollys Austausch mit Magdalena (S. 248). Welche Haltung nimmt der Roman beim Thema Rasse ein? Wie viel von Mollys beiläufiger Beleidigung gegenüber Magdalena kann der Zeit der Handlung zugeordnet werden? Ist Molly rassistisch oder irregeleitet? Interessiert sie sich für Magdalena?
11. Was meint Molly, wenn sie Mr. Follansbees Rülpsen und Ralphs Frage als »fett« bezeichnet (S. 253)? Fällt Ihnen ein Synonym für Mollys Konzeption von »fett« ein? Warum wählt sie gerade dieses Wort, um Dinge und Menschen zu beschreiben, die sie nicht mag?
12. Die Berglöwin wird erst nach der Hälfte des Romans angesprochen, als Onkel Claude sie als eines von zwei Dingen anführt, die er noch nie gesehen hat (S. 160). Allerdings ist das Tier das wichtigste symbolische Element der zweiten Buchhälfte. Uns wird erzählt, dass Onkel Claude »die Berglöwin wirklich hasste und sie deshalb töten wollte und nicht des Sportes wegen« (S. 296). Was ist der Unterschied zwischen Onkel Claudes Gefühlen gegenüber der Berglöwin und Ralphs Gefühlen? Warum hat Jean Stafford den Titel *Die Berglöwin* für ihr Buch gewählt?
13. Warum fügt Molly ihren eigenen Namen zu ihrer Liste der Unverzeihlichen hinzu (S. 304)?
14. Besprechen Sie das Ende des Buches. Waren Sie überrascht, dass die Geschichte von Molly und Ralph so zu Ende ging? Ist jemand schuld an dem, was passiert?